



Hecho-Tal & Ordesa-Nationalpark

Idyllische West-Pyrenäen und beeindruckender Nationalpark

Für Tier- und Pflanzenfreunde herrschen in unseren beiden Wandergebieten wahrlich paradiesische Zustände: Von Bart- und Gänsegeiern über Steinadler bis zu Enzian- und Orchideenwiesen wird alles geboten, was die Schönheit eines intakten Hochgebirges ausmacht. In den abgeschiedenen Hochtälern rund um Hecho konnte sich ein Naturschatz konservieren, der nahezu unberührt geblieben ist. Gewandert wird auf ehemaligen Schmugglerwegen, Teilen des Jakobswegs und alten Römerstraßen. Der Ordesa-Nationalpark zählt zu den herausragenden Naturschönheiten Europas. Wir entdecken die spektakulären Canyons, das mediterran geprägte Vorgebirge und die abgeschiedenen Randbereiche des UNESCO-Weltnaturerbes Ordesa-Nationalpark.

Reiseverlauf

Die erste Woche verbringen wir in dem bezaubernden Pyrenäendorf Hecho. Die zweite Woche werden wir in dem schönen, pyrenäentypischen Bergdorf Bielsa, am Eingang zum Ordesa-Nationalpark, unser Quartier beziehen.

1. Tag: Anreise nach Hecho

Gegen 15:00 Uhr Treffpunkt am Flughafen Barcelona und Fahrt nach Hecho (ca. 4 h), unserem Standort in der ersten Woche.

2. Tag: Hochgebirgs panoramen

Während unserer Wanderung entlang des Pyrenäen-Hochwegs GR 11 werden wir ständig von den majestätisch kreisenden Gänsegeiern begleitet. Unser Aufstieg zu einer Passhöhe wird mit einem wunderschönen Rundum-Blick belohnt: Vor und hinter uns öffnen sich zwei naturbelassene Hochtäler, die von markanten Gipfeln umgeben sind (ca. +/- 680 Hm im Auf- und Abstieg, ca. 5 1/2 h Nettozeit).

3. Tag: Gewundene Wasser

Wir besuchen eines der schönsten Hochtäler in den

Pyrenäen. Die Erosionen durch Sonne, Wind und Wasser haben außergewöhnliche Felsformationen in das weiche Gestein getrieben. Am sanft mäandrierenden Fluss entlang wandern wir weiter bis zu einer Anhöhe, die einzigartige Ausblicke auf die spanischen und französischen Hoch-Pyrenäen bietet (+/- 500 Hm, 4 1/2 h).

4. Tag: Auf den Spuren des Heiligen Grals

Am Morgen besuchen wir Jaca, eine alte Königsresidenz, welche als Perle mittelalterlicher Baukunst gilt. Nach einem kurzen Stadtrundgang besteht die Möglichkeit, selbstständig die sehenswerte Zitadelle zu besichtigen oder ein Stück weit entlang des historischen Jakobswegs durch Jaca zu gehen. Am Nachmittag besichtigen wir die beeindruckende Klosteranlage San Juan de la Peña aus dem 11. Jh., welche teilweise in einen Felsen eingemeißelt wurde (!). Eine Vielzahl von Forschern behauptet, dass hier der Grals-Schatz über viele Jahre versteckt wurde.

5. Tag: Abgelegenes Seitental

Auf alten Hochwegen und Schmugglerpfaden wandern wir durch ein in Vergessenheit geratenes Seitental. Umgeben von mächtigen Gipfeln genießen wir das sich ständig verändernde einmalige Panorama mit seinen bizarren Felsformationen (+/- 620 Hm, 5 h). Es besteht hier optional die Möglichkeit, einen technisch einfachen Gipfel (2.108 m) zu begehen (+/- 130 Hm, 1 h).

6. Tag: Jakobsweg und Schmugglerpfade

Auf einer historischen Jakobsweg-Variante, die auch von Schmugglern genutzt wurde, gehen wir bis an die französische Grenze. An der stellenweise erhaltenen Pflasterung kann man noch die alte Römerstraße erkennen. Von der Passhöhe aus, die die Grenze zu Frankreich markiert, haben wir eindrucksvolle Fernblicke auf Gipfel und Täler beider Staaten (+/- 700 Hm, 5 h).

7. Tag: Traumhaftes Ordesa

Entlang des plätschernden Rios gehen wir bis zum

Wasserfall am Talschluss der legendären Ordesa-Schlucht. Links und rechts des sanft ansteigenden Weges blühen Orchideen und Ginster und die Steilwände erheben sich mit einer solchen Macht und Schönheit, dass sie jeden Besucher in ihren Bann ziehen (+/- 300 Hm, 5 h). Am späten Nachmittag geht es weiter zu unserem zweiten Standort, der Ortschaft Bielsa.

8. Tag: Atemberaubendes Pineta

Nach dem Frühstück fahren wir zum Talschluss des Pineta, eines der beeindruckendsten Täler des Ordesa-Nationalparks. Am Fuße des Monte Perdido (3.355 m), dem höchsten Kalksteinberg Europas, ragen die Steilwände bis zu 1.000 Meter in das Tal. Kaskadenartig stürzen unzählige Wasserfälle in die Tiefe. An den Flanken des Tals führt uns ein sanft ansteigender Pfad in eine einzigartige, versteckte Hochgebirgswelt (+/- 350 Hm, ca. 3 1/2 h).

9. Tag: Auf zum Hexendorf

Durch den dichten Pinienwald nehmen wir den Aufstieg zum „Berg-Dörfchen“ (auf einer Bergkuppe gelegen) in Angriff. Mit seinen 13 Einwohnern verfügt der Ort über drei eigene Wallfahrtskapellen. Das Dorf gilt als eines der Zentren des bis heute anhaltenden Hexenglaubens in den Pyrenäen und es verwöhnt uns mit einzigartigen Ausblicken in die Hochgebirgswelt. Auf unserem Rückweg besichtigen wir einen gut erhaltenen prähistorischen Dolmen (+/- 470 Hm, 5 h).

10. Tag: Ruhetag

Am heutigen Tag haben Sie die Möglichkeit, sich auszuruhen und die Zeit in unserem hübschen Bergdorf Bielsa zu verbringen oder selbstständig ein Stück entlang des Höhenwanderwegs GR 11 ab Bielsa zu wandern. Je nach Wasserstand kann auch ein erfrischendes Bad in dem Rio genommen werden.

11. Tag: Dramatische Schluchten

Schon auf der Fahrt schlängelt sich die schmale Straße entlang der dramatischen Klamm des Rios. Vorbei an einer Einsiedelei kommen wir über einen



kurzen Aufstieg zum Pyrenäen-Hochweg GR-15, welcher uns oberhalb eines der typischen, tief eingeschnittenen Kalksteincanyons zum malerischen Bergdorf Sercué führt. Unseren Rundweg setzen wir über ein kurzes Stück (kaum befahrene) Straße fort, zurück zum Parkplatz (+/- 420 Hm, 4½ h).

Tag 12: Geier & Spuren des Mittelalters

Durch den dicht bewachsenen Steineichenwald erreichen wir eine Quelle und schließlich einen idyllischen Picknickplatz mit Tiertränken. Während unserer Wanderung sehen wir zahllose Geier kreisen (+/- 200 Hm, 3 h). Am Nachmittag halten wir in Ainsa und besichtigen die, liebevoll restaurierte Altstadt. Es bleibt Zeit, selbständig die gut erhaltene, mittelalterliche Buranlage und den Arkadengang der Plaza Mayor zu erkunden.

13. Tag: Entlegenes Seitental

In einem entlegenen Seitental wandern wir parallel zum plätschernden Bach entlang des Pyrenäen-Hochwegs GR 11. Der sanft ansteigende Pfad führt uns tiefer in die Welt der 3.000er. An dem Zusammenfluss dreier Gebirgsbäche genießen wir den Fernblick auf den schneebedeckten Posets, dem zweithöchsten Berg der Pyrenäen (+/- 700 Hm, 6 h).

14. Tag: Abreise nach Barcelona

Nach dem Frühstück treten wir die Rückfahrt zum Flughafen Barcelona an.

Anforderungsprofil

Hochgebirgswanderungen in einer Höhe bis maximal 2.400 m. Im Mittel gehen wir täglich 500 Höhen-

meter im Aufstieg bei einer durchschnittlichen Gehzeit von 5 Stunden. Technische Schwierigkeiten, Klettersteige und Gewaltmärsche sind tabu. Trittsicherheit, eine stabile Gesundheit und gute Grundkondition werden vorausgesetzt.

Ihre Unterkünfte

Unsere Hotels liegen beide in pyrenäentypischen Bergdörfern, die sich ihren Charme erhalten konnten. Das 3-Sterne-Hotel Bielsa ist das beste Hotel vor Ort. Alle Zimmer verfügen über ein eigenes Vollbad, Sat-TV, Telefon und einen kleinen Balkon. Zum Frühstück steht Ihnen ein großzügiges Büfett zur Verfügung. Abends erhalten Sie ein 3-Gänge-Menü mit mind. 6 (!) Auswahlen zum Hauptgang. In unserem 2-Sterne-Landhotel in Hecho verfügen alle Zimmer über ein eigenes Vollbad, Telefon und TV. Morgens gibt es ein reichhaltiges Frühstück; zum Abendessen wird ein 3-Gänge-Menü mit Auswahl-

essen gereicht. Man pflegt hier einen sehr herzlichen Umgang mit den Kunden.

Gut zu wissen

Gern buchen wir Ihnen einen passenden Flug. Ihr Flieger muss am Anreisetag bis spätestens 15:00 Uhr in Barcelona landen und darf am Abreisetag nicht vor 14:00 Uhr abfliegen. Wir behalten uns vor, die Reise bis 14 Tage vor Reisebeginn abzusagen, wenn die angegebene Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden konnte (vgl. auch Punkt 6.2. unserer AGB). Vorgesehene *Reiseleiter* sind für den ersten Termin Stephan Isenmann und für den zweiten und dritten Termin Amaranta Amati (Vorstellung siehe Seite 3). Unsere Regelung zum Zuschlag für ein *halbes Doppelzimmer* finden Sie auf Seite 149. Für eine *Verlängerung* Ihres Urlaubes in Barcelona beachten Sie bitte das Hotel Sagrada Familia auf der Seite 147.

Preise & Termine

Reisecode: WGHO

| Preise pro Person in Euro | DZ | EZ |
|------------------------------------|-------|-------------|
| So 03.06. - Sa 16.06.12: | 1.490 | . . . 1.630 |
| So 01.07. - Sa 14.07.12: | 1.535 | . . . 1.695 |
| So 16.09. - Sa 29.09.12: | 1.490 | . . . 1.630 |

Zuschläge pro Person in Euro

Halbes DZ für Einzelpersonen:80

Teilnehmer: min. 3, max. 12
Veranstalter: pura – aktiv reisen

Leistungen

- 13 Übernachtungen inkl. Halbpension
- 10 geführte Wanderungen (davon 2 Wanderungen mit Kulturprogramm)
- Alle Fahrten ab/bis Barcelona-Airport gemäß Programm in Nationalpark-Bussen und im Tourbus*
- Eintritt San Juan de la Peña

Hinweise

* Alle Fahrten in unserem Tourbus werden als kostenloser Service-Transfer angeboten.